

Weiterbildungskatalog **Teilhabe**

Berufliche Inklusion schwerbehinderter Menschen

2. Ausgabe, August 2011

Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH
BIHA – Bildungs- und Integrationsfachdienst Hamburg



Europäische Union
Europäischer Sozialfonds ESF

Damit ist Hamburg beschäftigt!



Liebe Leserin,
lieber Leser,

mit dieser zweiten Ausgabe des Weiterbildungskataloges Teilhabe legen wir Ihnen erneut eine Übersicht über aktuelle Fortbildungsangebote für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen vor. Die erste Ausgabe fand, nicht zuletzt auch durch die Berichterstattung im Hamburger Abendblatt, großes Interesse.

Besonders erfreulich finden wir, dass gerade auf Seiten der Arbeitgeber unser neu entwickeltes Angebot zur Schulung der Arbeitgeberbeauftragten eine große Resonanz gefunden hat. Das Interesse an fachlicher und juristischer Kompetenz in diesem Bereich führt zu einer größeren Akzeptanz und auch zu einem höheren Stellenwert der Teilhabe in Hamburger Betrieben und Unternehmen.

Viele handicaps bzw. Behinderungen haben keine unmittelbare Auswirkung auf die Arbeitsleistung. Andere schon.

Auf Seiten des Arbeitgebers ist deshalb die Kenntnis der vielfältigen Fördermöglichkeiten der Rehabilitationsträger wichtig. Zudem sind Kenntnisse über die spezifischen rechtlichen und fachlichen Anforderungen an die Beschäftigung von Menschen mit handicaps notwendig.

In unserer Übersicht finden Sie Angebote, die die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln. Ein Teil dieser Angebote ist zudem kostenfrei.

Häufig benötigen auch schwerbehinderte Arbeitnehmer besondere Qualifikationen für die Sicherung und Verbesserung ihrer Arbeitsfähigkeit. Vielfach betrifft dies fachliche oder technische Anforderungen, vielfach aber auch soziale Kompetenzen wie Belastbarkeit, Stressbewältigung, Kommunikation und Motivation.

Sie finden auch Schulungs- und Trainingsangebote, die sich mit entsprechenden Angeboten gezielt an schwerbehinderte Menschen wenden. Auch diese Angebote sind zum Teil kostenfrei.

Wir von BIHA (Bildungs- und Integrationsfachdienst Hamburg) stellen Ihnen mit dieser Übersicht Angebote vor, die allen Akteuren in den Unternehmen nutzen und helfen bei der Beschäftigung von Menschen mit handicaps.

Wenn Sie ein Thema, das Sie interessiert, vermissen oder eine gesuchte Schulung nicht finden, teilen Sie uns dies doch bitte mit. Wir sind für Ihre Anregungen außerordentlich dankbar und werden eine Möglichkeit finden, fehlende Schulungen zu organisieren und zukünftig anzubieten.

Viel Erfolg wünscht Ihnen das Team BIHA!



Manfred Otto-Albrecht
Projektleiter

Übersicht der Anbieter und ihre Schulungen

Anbieter	Seite
BIK@work c/o Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband e.V. (DBSV) <ul style="list-style-type: none">▪ Workshop „Sensibilisierung Barrierefreiheit“▪ Workshop „Barrierefreiheit im Unternehmen“▪ Workshop „Barrierefreie IT-Lösungen für Entwickler“▪ Workshop „Barrierefreie Onlineredaktion für Redakteure“▪ Individuelles EDV-Training am Arbeitsplatz	5
DibS GmbH <ul style="list-style-type: none">▪ Excel 2007 Spezial▪ Power Point 2007 Grundlagen	7
Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH mit BIHA - Bildungs- und Integrationsfachdienst Hamburg <ul style="list-style-type: none">▪ Qualifizierung zum Disability Manager – Certified Disability Management Professional (CDMP)▪ Personalführung psychisch belasteter Mitarbeiter – Burnout und Depression▪ Suchtprävention – Alkohol am Arbeitsplatz▪ Stressmanagement im beruflichen Alltag▪ Juristische und fachliche Grundlagen für Arbeitgeberbeauftragte (BIHA)▪ Gesetzliche Grundlagen im Datenschutz und die Auswirkungen auf die Beschäftigungsverhältnisse schwerbehinderter Menschen (BIHA)▪ Runder Tisch Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) und die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen▪ Runder Tisch Demographischer Wandel und die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen▪ Runder Tisch Qualifizierung und die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen	9
Hamburger Landesarbeitsgemeinschaft für behinderte Menschen e.V. <ul style="list-style-type: none">▪ Schulungs- und Trainingsangebot für mobilitätseingeschränkte Menschen im ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr)	16
Integrationsamt im Amt für Soziales, Behörde für Arbeit, Soziale, Familie und Integration <ul style="list-style-type: none">▪ Aktuelles aus dem Rentenrecht▪ Neueste Rechtsprechung und Kommunikation▪ Gehörlosen-Arbeitskollegen-Seminar▪ Gesprächsreihe „Psychisch behinderte Menschen im Arbeitsleben“▪ Gemischter Gesprächskreis „Hafen und Werften“▪ UN-Behindertenrechtskonvention (BRK)▪ Besuch der Fachmesse „REHACARE INTERNATIONAL 2011“ in Düsseldorf▪ Die Zusammenarbeit zwischen der Schwerbehindertenvertretung und dem Betriebs- bzw. Personalrat▪ Alkoholprobleme und Prävention am Arbeitsplatz▪ Gestaltung und finanzielle Förderung von Arbeitsplätzen und Arbeitsumfeld für behinderte Menschen	17

Integrationsfachdienst für Menschen mit Körper- und Sinnesbehinderungen im BFW Vermittlungskontor	24
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Profil-/Bewerbungstraining ▪ EDV-Intensivtraining – Vorbereitung auf einen Büro-Arbeitsplatz 	
Irre menschlich Hamburg e.V. c/o Uniklinik Eppendorf (UKE – Psychiatrie)	26
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Basiswissen Psychische Erkrankungen ▪ Informations- und Begegnungsprojekte zu allen Aspekten seelischer Gesundheit und psychischer Erkrankung 	
NetQ. in der Arinet GmbH	27
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schnupperkurs Entspannungstechniken zum Kennenlernen ▪ Nur keinen Stress! Anforderungen am Arbeitsplatz konstruktiv bewältigen ▪ Kommunikation – Weniger Missverständnisse und Konflikte durch gelungene Gesprächsführung ▪ Das Stehaufmännchen Prinzip: Biegen ja – brechen nein! ▪ Mehr Zeit für das Wesentliche - Zeit- und Selbstmanagement ▪ „Gut rüberkommen“ in allen Lebenslagen: Gestik, Mimik und Rhetorik bewusst einsetzen ▪ Work-Life-Balance: Mehr Wohlbefinden im Alltag ▪ Förderinstrumente für Arbeitgeber bei Einstellung/Beschäftigung von Schwerbehinderten ▪ Stufenweise Wiedereingliederung erfolgreich gestalten ▪ Umgang mit psychisch belasteten Beschäftigten ▪ Gefährdungsbeurteilungen im Betrieb - Was Sie darüber wissen sollten ▪ Psychische Belastungsfaktoren im Arbeitsleben 	
rbm gemeinnützige GmbH – Rechte behinderter Menschen	34
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rund um das Thema „Arbeitsassistenz“ ▪ Förderungen für die Beschäftigung behinderter Menschen ▪ Arbeitsrechtliche Besonderheiten bei der Beschäftigung schwerbehinderter Menschen 	
Universität Hamburg, Zentrum für Disability Studies (ZeDiS)	36
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ringvorlesung „Behinderung ohne Behinderte!? Perspektiven der Disability Studies“ ▪ Bioethik und Disability Studies ▪ Bildung ohne Barrieren ▪ Intersektionalität Machtkategorien und Körperlichkeit ▪ Monster, Freaks und andere Schönheiten ▪ UN Behindertenrechtskonvention – Inhalte, Herausforderungen und der Umsetzungsstand in Bund, Ländern und Kommunen ▪ Vom Menschenrecht zum Anspruch auf Sozialhilfe – Eine exemplarische Einführung in das Behindertenrecht anhand von Fällen 	

Anbieter

BIK@work c/o DBSV e.V.
Rungestraße 19
10179 Berlin

1. Ansprechpartner für die Qualifizierungsangebote

Wolfgang Haase
haase@bik-online.de
040 – 39 99 08 28

2. Allgemeine Angaben zu den Qualifizierungsangeboten

Wir bieten ein umfangreiches individuelles Seminarportfolio rund um barrierefreie Informationstechnologie.

Das Ziel von BIK@work ist die Barrierefreiheit betrieblicher Informations- und Kommunikationstechnik. Im Fokus stehen also Intranetlösungen und am Arbeitsplatz eingesetzte Webanwendungen.

3. Die Angebote im Einzelnen

Sensibilisierungs-Workshop

Zielgruppe: betriebliche Entscheider, Interessenvertretungen, Entwickler und Onlineredakteure

Kurzbeschreibung:

- Das Projekt BIK@work
- Wem nützt Barrierefreiheit?
- Zugänglichkeitsprobleme, alltägliche und besondere Nutzungseinschränkungen am Computer
- Webseiten und –anwendungen
- Grafische Programmoberflächen (GUI)
- Computernutzung mit Behindertenhilfsmitteln
- Rechtliche Grundlagen der Barrierefreiheit
- Behindertengleichstellungsgesetz - BGG, Sozialgesetzbuch - SGB IX etc.
- Barrierefreie Informationstechnik-Verordnung (BITV), Web Content Accessibility Guidelines (WCAG) – deutsch: Richtlinien für barrierefreie Webinhalte
- Barrierefreiheit im Unternehmen anhand konkreter Beispiele
- Individuelle Unterstützungsangebote für eine barrierefreie Unternehmenskommunikation und nächste Schritte

Umfang: ½ Tag bzw. nach Absprache
Kosten: keine*
Termin: nach Absprache

verschiedene Schulungen und Workshops, siehe Inhalte

Zielgruppe: Interessenvertretungen, Anwender, Entwickler, Onlineredakteure, Autoren

Inhalte

- Gezielter Auf- und Ausbau von Know-how bzgl. Barrierefreiheit im Unternehmen
- Grundlagen- und Aufbauworkshop „barrierefreie IT-Lösungen“ für Entwickler
- Grundlagen- und Aufbauworkshop „barrierefreie Onlineredaktion“ für Redakteure und Autoren
- Individuelle Seminare, zum Beispiel „strukturierte Texte & barrierefreies PDF“

Umfang: nach Absprache
Kosten: keine* (siehe unten)
Termin: nach Absprache

Alle Leistungen im Rahmen des Projektes BIK@work sind für Sie kostenlos*!

Nähere Informationen finden Sie auch unter www.bik-online.info

*Für Leistungen, die wir in Ihrem Unternehmen erbringen, entstehen Ihnen keine Kosten. Bei Vor-Ort-Terminen stellen wir Ihnen eine Reisekostenpauschale in Höhe von 120 € in Rechnung.

Anbieter

DibS GmbH, Projekt ZUKUNFT – EDV für schwerbehinderte ArbeitnehmerInnen
Rödingsmarkt 43
20459 Hamburg

1. Ansprechpartner für die Qualifizierungsangebote

Hans-Herbert Suhling
suhling@dibsgmbh.de
040 – 36 09 09 66

2. Allgemeine Angaben zu den Qualifizierungsangeboten

Die Qualifizierungen richten sich an schwerbehinderte Menschen. Besondere Berücksichtigung finden dabei junge Menschen unter 25 und Ältere über 50 Jahre.

Die Schulungsteilnehmer werden durch behinderungsgerechte Anpassungsqualifizierungen im EDV Bereich auf veränderten Anforderungen an ihren Arbeitsplätzen vorbereitet werden. Das Projekt DibS sichert und verbessert die Beschäftigungsfähigkeit der Zielgruppe, erhöht die Teilnahme an der beruflichen Bildung während des gesamten Lebens und steigert ihre Akzeptanz bei Hamburger Arbeitgebern.

Für junge Menschen, die an Einstiegsqualifizierungen oder berufsorientierenden Maßnahmen teilnehmen, wird der Zugang zu Beschäftigung verbessert.

Bei den älteren schwerbehinderten Beschäftigten liegt das Ziel im Wesentlichen in der Sicherung ihrer bestehenden Beschäftigungsfähigkeit. Dazu werden Anpassungsqualifikationen durchgeführt, umfassende flankierende Maßnahmen zur Vorbereitung auf absehbare technologische Veränderungen eingeleitet, die über den derzeitigen Bedarf hinausgehen und so zum Erhalt der Motivation zum „lebenslangen Lernen“ beitragen.

Zu Beginn einer Maßnahme ist in allen Fällen die Ermittlung des individuellen Schulungsbedarfes bzw. im Bedarfsfall ein voranzustellendes Profiling vorgesehen.

Die Schulung findet in Einzelunterricht und in Kleingruppen statt. Im Falle einer Gruppenbildung ist deren Zusammensetzung überwiegend behinderungsspezifisch und bedarfsgerecht ausgerichtet.

Die Schulungsinhalte orientieren sich bei den Erwerbstätigen an den arbeitsplatzspezifischen Anforderungen. Im Falle fehlender Eingangsqualifikationen werden diese in Form propädeutischer Basisvermittlung der eigentlichen Schulung vorangestellt

3. Die Angebote im Einzelnen

Excel 2007 Spezial

Zielgruppe: gehörlose oder hörbehinderte Menschen

Kurzbeschreibung:

Arbeiten mit ausgewählten Funktionen, Zeitberechnungen, Pivot-Darstellungen, Lösungsansätze für betriebliche Aufgabenstellungen

Notwendige Vorkenntnisse: Excel- Grundkenntnisse

Dieses Seminar wird von Gebärdensprachdolmetschern in Deutsche Gebärdensprache übersetzt!

Umfang: 5 Vormittage, jeweils von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Kosten: keine Teilnehmergebühr
Termin: 15. bis 19.08.2011
Ort: Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung, Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg

Power Point 2007 Grundlagen

Zielgruppe: gehörlose oder hörbehinderte Menschen

Kurzbeschreibung:

Der Aufbau des Programmfensters. Die Erstellung, Bearbeitung und Durchführung von einfachen Bildschirm-Präsentationen. Das Arbeiten mit Text und Grafiken. Das Einbinden von Sound- und Videosequenzen. Der Umgang mit Animationen, Zeiten und Aktionen. Die Erstellung von Vorlagen (Folienmaster). Tipps für die Gestaltung und von Übergängen. Speichern von Präsentationen unter Berücksichtigung der neuen Dateiformate.

Notwendige Grundkenntnisse: Office Grundkenntnisse

Dieses Seminar wird von Gebärdensprachdolmetschern in Deutsche Gebärdensprache übersetzt!

Umfang: 5 Vormittage, jeweils von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Kosten: keine Teilnehmergebühr
Termin: 22. bis 26.08.2011
Ort: Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung, Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg

4. Anmerkungen bzw. Besonderheiten zu Ihren Angeboten

Weitere Angebote nach individueller Vereinbarung, alle Angebote sind kostenfrei, da die laufenden Maßnahmen mit Mitteln der Ausgleichsabgabe und des ESF finanziert werden.

Anbieter

Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH
Spohrstraße 6
22083 Hamburg

1. Ansprechpartner

Für die Qualifizierungsangebote

Eva Tewes und Kirsten Schlichtmann
eva.tewes@faw.de und kirsten.schlichtmann@faw.de
040 – 28 00 66 – 65 und 66

Für die Runden Tische und Schulungen von BIHA

Manfred Otto-Albrecht
manfred.otto-albrecht@faw.de
040 – 63 64 62 - 72

2. Allgemeine Angaben zu den Qualifizierungsangeboten

Wir unterstützen Ihr Unternehmen auf dem Weg zu mehr Gesundheit und beugen Behinderung und chronischen Erkrankungen vor.

Mit unseren Seminaren unterstützen wir Ihre Führungskräfte und Mitarbeiter in ihrer Leistungsfähigkeit und den persönlichen Ressourcen. Gute Arbeitsbedingungen und Lebensqualität am Arbeitsplatz fördert die Gesundheit und Motivation nachhaltig. Zusätzlich erhöht sich Produktivität, Produkt- und Dienstleistungsqualität und Innovationsfähigkeit eines Unternehmens. Für Sie und Ihre Mitarbeiter entsteht dadurch eine Win-Win-Situation.

Unsere Schulungs- und Veranstaltungsräume in der Spohrstraße sind barrierefrei.

3. Die Angebote im Einzelnen

Qualifizierung zum Disability Manager – Certified Disability Management Professional (CDMP)

Zielgruppe: Personen, die betriebliche Eingliederungsprozesse begleiten, insbesondere Personalverantwortliche, Betriebsräte, Schwerbehindertenvertreter, Betriebs- und Werksärzte, Mitarbeiter der Integrationsämter

Kurzbeschreibung:

Die Ausbildung bereitet auf die Prüfung zum Certified Disability Management Professional vor. Je nach Ausgangslage und Vorwissen können einzelne Module flexibel gebucht werden.

Ausbildungsinhalte:

Block I

Einführung in das Disability Management/Ethik
Einführung in die Koordination beruflicher Wiedereingliederung/Diversity
Unfallprävention und Gesundheitsförderung
Arbeitsrechtliche Aspekte des BEM

Block II

Psychische Gesundheit und psychische Krankheit
Entschädigung und berufliche Wiedereingliederung in der gesetzlichen Unfallversicherung
Versicherungs- und andere Leistungen
Ergonomische Gestaltung von Arbeitsplätzen für behinderte Menschen

Block III

Kommunikative Kompetenzen: Gesprächsführung im BEM
Einführung in das Konfliktmanagement: Spannungsfeld CDMP
Analyse der Arbeitstätigkeit
Die Beurteilung der Leistungsfähigkeit

Block IV

Betriebswirtschaftliche Aspekte im Umgang mit leistungsgewandelten Mitarbeitern
Führungs- und Organisationsqualität des DM / Veränderungsmanagement
Beurteilung von Rehabprogrammen / Prüfungsvorbereitung

Gesamtumfang: Die komplette Grundausbildung umfasst 19 Module/Tage á 8 Stunden. Je nach Ausgangslage und Vorwissen können einzelne Module flexibel gebucht werden.

Kosten: 249,00 € inkl. MwSt pro Modul, Prüfungsgebühr 550,00 € zzgl. MwSt.
Termin: in der Regel 2 x jährlich
nächsten Starttermin – Herbst 2011

Personalführung psychisch belasteter Mitarbeiter – Burnout und Depression

Zielgruppe: Personalverantwortliche, Betriebsräte, Schwerbehindertenvertreter, Betriebs- und Werksärzte, Mitarbeiter der Integrationsämter

Kurzbeschreibung:

Wie lassen sich depressive Zustände und Burnout erkennen und erklären?
Umgang in der Praxis:

- Präventionsstrategien, Gesprächsführung
- Wie kann ein Erstkontakt mit einem betroffenen Mitarbeiter gestaltet werden?
- Erstellung eines Gesprächsleitfadens
- Abschließende Diskussion/ Erfahrungsaustausch

Wie kann ein Erstkontakt mit einem betroffenen Mitarbeiter gestaltet werden?
Erstellung eines Gesprächsleitfadens, Diskussion und Erfahrungsaustausch

Dieser Workshop wird mit 7 CDMP Punkten angerechnet.

Umfang: 8 Stunden
Kosten: 149,00 € inkl. MwSt
Termin: nach Absprache

Suchtprävention – Alkohol am Arbeitsplatz

Zielgruppe: Führungskräfte, Mitarbeiter

Kurzbeschreibung:

Betriebliche Interventionsmöglichkeiten, Gesprächsführung und Herangehensweise bei Suchterkrankungen im Betrieb

Dieser Workshop wird mit 7 CDMP Punkten angerechnet.

Umfang: 8 Stunden
Kosten: 149,00 € inkl. MwSt
Termin: nach Absprache

Stressmanagement im beruflichen Alltag

Zielgruppe: Führungskräfte, Mitarbeiter

Kurzbeschreibung:

Was genau ist Stress? Wie funktioniert Stressbewältigung?

- Persönliche Stressverstärker erkennen und verändern
- Kognitionstraining
- Problemlösetraining
- Die Stressbelastungen reduzieren & Ausgleichsstrategien entwickeln

Transfer in die Praxis: Burnout-Prävention

Dieser Workshop wird mit 7 CDMP Punkten angerechnet.

Umfang: 8 Stunden
Kosten: 149,00 € inkl. MwSt
Termin: nach Absprache

Juristische und fachliche Grundlagen für Arbeitgeberbeauftragte (BIHA)

Zielgruppe: Arbeitgeberbeauftragte gem. § 98 SGB IX, Mitarbeiter der Personalabteilungen

Kurzbeschreibung:

Ziel der Schulung ist es, Rechtssicherheit bei der Beschäftigung schwerbehinderter Mitarbeiter sicherzustellen, einen kompetenten Ansprechpartner für die Schwerbehindertenvertretung zu haben und die betriebliche Umsetzung der Anforderungen aus dem Sozialgesetzbuch IX effektiv und praktikabel zu handhaben.

- Tätigkeit des Arbeitgeberbeauftragten nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) IX
- Juristische und fachliche Grundlagen (§§ 98 – 99 SGB IX)
- Zusammenarbeit mit der Schwerbehindertenvertretung (§§ 93 ff. SGB IX)
- Pflichten des Arbeitgebers und Rechte schwerbehinderter Menschen (§§ 81 - 84, 125 SGB IX)
- Träger der Rehabilitation und Leistungen zur Teilhabe
- Beschäftigungspflicht und Ausgleichsabgabe (§§ 71 ff. SGB IX)
- Kündigungsrechtliche Bestimmungen (§§ 85 ff. SGB IX)
- Diskriminierungs- und Benachteiligungsverbot nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) und der UN-Behindertenrechtskonvention
- Datenschutzrechtliche Bestimmungen nach dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)

Umfang: 3 Stunden
Kosten: kostenfrei
Termin: 13.09.2011, 22.11.2011 von 8:45 Uhr bis 12.00 Uhr

Die Veranstaltungen sind von der DGUV als Weiterbildung für Disability-Manager mit 3 Stunden anerkannt.

Gesetzliche Grundlagen im Datenschutz und die Auswirkungen auf die Beschäftigungsverhältnisse schwerbehinderter Menschen (BIHA)

Zielgruppe: Geschäftsführer, Personalleiter, Mitarbeiter im Gesundheitswesen, Arbeitgeberbeauftragte, Schwerbehindertenvertretungen, Datenschutzbeauftragte

Kurzbeschreibung:

Darstellung aktueller gesetzlicher Neuerungen im Datenschutz, Umgang mit mitarbeiterbezogenen Gesundheitsdaten, Umgang mit Daten schwerbehinderter Mitarbeiter

Umfang: 3 Stunden
Kosten: kostenfrei
Termin: 30.08.2011, 15.11.2011 von 8:45 Uhr bis 12.00 Uhr

Die Veranstaltungen sind von der DGUV als Weiterbildung für Disability-Manager mit 3 Stunden anerkannt.

Runder Tisch Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) und die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen

Zielgruppe: Geschäftsführer und Betriebsleiter, Personalentscheider bzw. Personalleiter, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Personalabteilungen, Fachleute, Experten und Profis aus den Bereichen der Beschäftigung schwerbehinderter Menschen

Kurzbeschreibung:

- Impulsreferate und Gastvorträge
- Moderierte Gesprächsrunden zu den wichtigsten Fragen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements:
 - Gesprächsführung: „Wer spricht wann mit wem und worüber?“
 - Fallmanagement
 - Rolle der Führungskräfte und Vorgesetzten
 - Die Berücksichtigung der schwerbehinderten Mitarbeiter/innen
 - Zuständigkeiten und Kompetenzen der Kostenträger
 - Wie sieht eine Betriebsvereinbarung zum BEM aus?
 - Datenschutz und Datensicherheit im BEM
- Diskussion von Fallbeispielen – BEM im Alltag
- Unternehmensvertreter stellen konkrete Fallbeispiele aus ihrer betrieblichen Praxis vor, zu denen im Expertenkreis Lösungen erarbeitet werden.

Umfang: 3 Stunden

Kosten: kostenfrei

Termin: 24.08.2011(Mittwoch) und 05.12.2011, 8:45 Uhr bis 12.00 Uhr

Die Veranstaltungen sind von der DGUV als Weiterbildung für Disability-Manager mit 3 Stunden anerkannt.

Runder Tisch Demographischer Wandel und die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen

Zielgruppe: Geschäftsführer und Betriebsleiter, Personalleiter, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Personalabteilungen, Fachleute und Experten

Kurzbeschreibung:

Mit unserem Runden Tisch „Demographischer Wandel“ führen wir Unternehmen und Fachleute zusammen, bündeln Kompetenzen und schaffen ein Forum für einen qualifizierten Erfahrungsaustausch.

- Impulsreferate und Gastvorträge
- Vorstellung von Demographie-Projekten
- Moderierte Gesprächsrunden zu beispielhaften Themen des Demographischen Wandels
 - Gesundheitszirkel
 - Qualifizierung
 - Arbeitszeitmodelle
 - Altersgerechte Führung, intergenerative Führung
 - Personalrekrutierung
 - Mitarbeiterbindung
 - Familienfreundliches Unternehmen
 - Wissenstransfer
 - Altersstrukturanalyse

Umfang: 3 Stunden
Kosten: kostenfrei
Termin: 31.10.2011, 8:45 Uhr bis 12.00 Uhr

Die Veranstaltungen sind von der DGUV als Weiterbildung für Disability-Manager mit 3 Stunden anerkannt.

Runder Tisch Qualifizierung und die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen

Zielgruppe: Geschäftsführer und Betriebsleiter, Personalentscheider bzw. Personalleiter, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Personalabteilungen, Fachleute, Experten und Profis aus den Bereichen der Beschäftigung schwerbehinderter Menschen

Umfang: 3 Stunden
Inhalte/Termine: 19.09.2011, 8:45 Uhr bis 12.00 Uhr
Kosten: kostenfrei

Die Veranstaltungen sind von der DGUV als Weiterbildung für Disability-Manager mit 3 Stunden anerkannt.

Anbieter

Hamburger Landesarbeitsgemeinschaft für behinderte Menschen e.V.
Richardstraße 45
22081 Hamburg

1. Ansprechpartner für die Qualifizierungsangebote

Silke Dammann
post@lagh-hamburg.de
040 – 29 99 56 66

2. Thema der Schulung bzw. des Trainings

Schulungs- und Trainingsangebot für mobilitätseingeschränkte Menschen im ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr)

Zielgruppe: RollstuhlfahrerInnen und Fußgänger mit Lernbehinderung oder psychischer
Behinderung

Kurzbeschreibung:

Training zur Benutzung des ÖPNV (Für Fußgänger eingeschränkt, da die Trainerin selbst
Rollstuhlfahrerin ist)

Umfang: nach Bedarf
Kosten: keine
Termin: nach Absprache

Anbieter

Integrationsamt im Amt für Soziales
Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration
Hamburger Straße 47
22083 Hamburg

1. Ansprechpartner für die Qualifizierungsangebote

Brigitte von Borstel
brigittevon.borstel@bsg.hamburg.de
040 – 42 863 - 2846

2. Allgemeine Angaben zu den Qualifizierungsangeboten

Mit seinen Lehrgängen will das Integrationsamt die Schulungsteilnehmer befähigen, ihre Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch - Neuntes Buch - Teil 2 und nach anderen Gesetzen zu erfüllen.

Durch Vermittlung von Kenntnissen im Sozial-, Arbeits-, Personal- und Betriebsverfassungsrecht sollen Schwierigkeiten bei der Beschäftigung schwerbehinderter Menschen besser erkannt und geregelt werden.

3. Die Angebote im Einzelnen

Aktuelles aus dem Rentenrecht

Zielgruppe: Schwerbehindertenvertretungen und ihre stellvertretenden Mitglieder, Betriebs- und Personalräte

Kurzbeschreibung:

Das Seminar liefert Unterstützung bei der Betreuung von Arbeitnehmer/Innen, die aus dem Erwerbsleben ausscheiden wollen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Was sind Beitragszeiten?
- Was bedeutet Kontenklärung?
- Wodurch ergeben sich Rentenabschläge?
- Wie wirken sich Zeiten der Arbeitslosigkeit, Sperrzeiten und Ruhenszeiten auf die Rente aus?
- Welche Leistungen bietet die gesetzliche Rentenversicherung (z. B. bei Erwerbsminderungsrenten)?
- Zählen Zeiten der Ausbildung, der Krankheit, der Pflege, der Arbeitslosigkeit und der Kindererziehung?
- Vorruhestandsregelungen, vorgezogenes Altersruhegeld, flexible Altersgrenze

Umfang: ca. 6 Stunden
Kosten: keine Teilnehmergebühr
Termin: 05.12.2011
Ort: Behördenzentrum Hamburger Straße 31 (3.OG), Sitzungssaal M, 22083 Hamburg

Neueste Rechtsprechung und Kommunikation

Zielgruppe: Schwerbehindertenvertretungen und ihre stellvertretenden Mitglieder, Betriebs- und Personalräte

Kurzbeschreibung:

Seminarziele:

- Die Teilnehmer sollen nach dem Besuch des Lehrgangs
- Teilbereiche aus dem Kündigungsschutz, Betriebsverfassungs-, Personalvertretungsrecht einschließlich der neuesten Rechtsprechung kennen
- die themenbezogene Rechtsprechung praktisch anwenden
- lösungsorientierte Strategien entwickeln können auf der Grundlage partnerschaftlicher Kommunikation
- Einzeltechniken der Gesprächsführung

Seminarinhalte:

- die neueste Rechtsprechung zum Arbeits- und Schwerbehindertenrecht
- Rechtsquellen des Arbeitsrechts
- Einstellung von schwerbehinderten Menschen
- Begründung, Inhalt, Rechte und Pflichten, Störungen und Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch Kündigung
- andere Beendigungstatbestände
- sonstige Arbeitgeberpflichten und der besondere Kündigungsschutz
- Methodische Fallbearbeitung und das Finden von Lösungswegen
- Rollenklarheit im Beziehungsgeflecht Klient/Betriebs-/Personalrat/Vorgesetzten und externen Stellen (Agentur f. Arbeit / Integrationsamt / Fachdienste / Rentenversicherungsträger etc.)
- den eigenen Blickwinkel hinterfragen

Umfang: 5 Tage

Kosten: keine Teilnehmergebühr

Termin: 07. bis 11.11.2011

Ort: Hotel Seminaris, Soltauer Straße 3, 21335 Lüneburg
Kosten Unterkunft 583,00 €

Gehörlosen-Arbeitskollegen-Seminar

Zielgruppe: gehörlose Menschen nur zusammen mit hörenden Arbeitskollegen und/oder Vorgesetzten, Schwerbehindertenvertretungen und ihre stellvertretenden Mitglieder

Kurzbeschreibung:

Seminarinhalte:

Das Seminar vermittelt insbesondere

- Kenntnisse über Verhaltenstraining
- Hörtraining
- Sprech- und Sprachpflege
- nonverbale Kommunikation
- technische Hilfen
- Sozial- und Schwerbehindertenrecht

Lehrmethoden:

- Lehrgespräche
- Kurzreferate
- Gruppenarbeit
- Diskussion
- gemeinsame Erarbeitung von Leitlinien für den innerbetrieblichen Umgang miteinander

Der Lehrgang wird begleitet von Gebärdensprachdolmetschern.

Seminarziele:

Die Seminarteilnehmer sollen durch den Besuch des Lehrgangs

- Kommunikationsmöglichkeiten besser nutzen
- neue Kommunikationsmöglichkeiten kennen lernen
- mehr Selbstsicherheit gewinnen, Verständigungsschwierigkeiten abbauen
- Stabilität des Arbeitsverhältnisses erreichen.

Umfang: 5 Tage

Kosten: keine Teilnehmergebühr

Termin: 05. bis 09.09.2011

Ort: Reha-Zentrum für Hörgeschädigte – Campus, Am Gerhardshain 44,
24768 Rendsburg

Gesprächsreihe „Psychisch behinderte Menschen im Arbeitsleben“

Zielgruppe: Schwerbehindertenvertretungen und ihre stellvertretenden Mitglieder, Betriebs- und Personalräte

Kurzbeschreibung:

In der Praxis ist es schwierig, seelische Erkrankungen zu erkennen und einen adäquaten Umgang damit zu finden.

So können z.B. folgende Fragen auftauchen:

- Wie kann ein seelisch behinderter Mensch im betrieblichen Alltag unterstützt werden?
- Wie kann nach längerer Erkrankung die Wiedereingliederung gestaltet und begleitet werden?
- Was kann die Schwerbehindertenvertretung tun, wenn es zu krankheitsbedingten Auffälligkeiten, bzw. zu einer Störung des Betriebsfriedens kommt?
- Wo sind der Unterstützung möglicherweise aber auch Grenzen gesetzt?

Diese und andere Fragen werden vor dem Erfahrungshintergrund der Teilnehmer anhand von Fallbeispielen besprochen. Daneben gibt es ergänzende Informationen vom Fachdienst zu seelischen Erkrankungen und den unterschiedlichen Hilfen im Arbeitsleben.

Umfang: 1,5 Stunden
Kosten: keine Teilnehmergebühr
Termin: 11.09.2011, 29.09.2011, 20.10.2011, 03.11.2011, 17.11.2011
Ort: Hamburger Fachdienst, Integrationsfachdienst für Berufsbegleitung, Schauenburger Straße 6, 20095 Hamburg

Gemischter Gesprächskreis „Hafen und Werften“

Zielgruppe: Schwerbehindertenvertretungen und ihre stellvertretenden Mitglieder, Arbeitgeberbeauftragte aus dem Bereich Hafen und Werften in Hamburg

Kurzbeschreibung:

Es werden die besonderen Anforderungen an die Schwerbehindertenvertretungen in den Hamburger Werft- und Hafenbetrieben thematisiert. Die überbetriebliche Zusammenarbeit in diesem Gesprächskreis eröffnet innovative Ansätze für die Integration schwerbehinderter Menschen in den Werft- und Hafenbetrieben.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Anforderungen an die Schwerbehindertenvertretungen unter den gegenwärtigen wirtschaftlichen Verhältnissen
- überbetriebliche Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch
- Anforderungen der Rehabilitationsträger
- Hilfe und Unterstützung bei der innerbetrieblichen Überzeugungsarbeit
- Erweiterung von betrieblichen Schulungs- und Qualifizierungsmaßnahmen

Umfang: ca. 5 Stunden
Kosten: keine Teilnehmergebühr
Termin: 04.11.2011
Ort: Informations- und Beratungsprojekt „handicap“, Besenbinderhof 5, 20097 Hamburg

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK)

Zielgruppe: Schwerbehindertenvertretungen und ihre stellvertretenden Mitglieder, Betriebs- und Personalräte

Kurzbeschreibung:

Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen verbietet die Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen in allen Lebensbereichen. Inhaltlich findet in den UN-Konventionen auch der Bereich Arbeit und Beschäftigung Beachtung.

Damit gehören die UN-Konventionen zu den Normen i. S. d. 95 Abs. 1 Nr. 1 SGB IX.

Seminarinhalte:

Überblick über Hintergrund und Inhalt der Konvention

- Welche Rechte finden unmittelbar Anwendung?
- Aus welchen Rechten können individuelle Ansprüche abgeleitet werden?
- Wie kann man diese geltend machen?
- Wie legt man Normen völkerrechtskonform aus?
- Wie verhalten sich der Grundsatz der Nichtdiskriminierung und der Versagung angemessener Vorkehrungen zu einander?

Umfang: ca. 6 Stunden

Kosten: keine Teilnehmergebühr

Termin: 24.10.2011

Ort: Elsa-Brandström-Haus, Kösterbergstraße 62, 22587 Hamburg

Kosten Unterkunft 38,00 €

Besuch der Fachmesse „REHACARE INTERNATIONAL 2011“ in Düsseldorf

Zielgruppe: Schwerbehindertenvertretungen und ihre stellvertretenden Mitglieder, Betriebs- und Personalräte

Kurzbeschreibung:

Fachleuten und schwerbehinderten Menschen werden auf der weltweit größten Fachmesse für Rehabilitation von etwa 800 Ausstellern Hilfsmittel für den Beruf und den Alltag präsentiert. Neue Produkte und praxisnahe Informationen erwarten Sie.

Sie werden in Gruppen ausgewählte Aussteller und Informationsveranstaltungen besuchen, die für Ihre betriebliche Praxis relevant sein können. Die Anreise erfolgt individuell am 21.09.2011 bis 17.00 Uhr.

Die Bahnkosten (2. Klasse) sowie die Kosten für den Messebesuch erstattet Ihnen das Integrationsamt. Unterbringungs- und Verpflegungskosten sind vom Arbeitgeber zu tragen.

Umfang: 3 Tage

Kosten: keine Teilnehmergebühr

Termin: 21. bis 23.09.2011

Ort: Ibis Düsseldorf Hauptbahnhof, Konrad-Adenauer-Platz 14, 40210 Düsseldorf

Kosten Unterkunft 178,00 €

Die Zusammenarbeit zwischen der Schwerbehindertenvertretung und dem Betriebs- bzw. Personalrat

Zielgruppe: Schwerbehindertenvertretungen und ihre stellvertretenden Mitglieder, Betriebs- und Personalräte

Kurzbeschreibung:

Gemeinsam zum Ziel:

Schwerbehindertenvertretung und Betriebs-/Personalrat ziehen an einem Strang oder gibt es Störungen in der betrieblichen Mitbestimmung und den eingeforderten Rechten der SBV? Wurde durch die Initiative der SBV eine Integrationsvereinbarung abgeschlossen und wie hat der BR/PR sie dabei unterstützt?

Führt der gesonderte Informationsanspruch der SBV gelegentlich zu Konflikten mit dem BR/PR? Das SGB IX, das PersVG und das BetrVG schreiben die Zusammenarbeit der Mitarbeitervertretungen vor. Die rechtliche Basis alleine aber schafft noch keine ausreichende Grundlage für eine konstruktive Zusammenarbeit.

Ziel des Seminars ist es, die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der betrieblichen Mitbestimmung deutlich herauszuarbeiten und mit konkreten Veränderungsmaßnahmen die Zusammenarbeit von SBV und BR/PR zu verbessern.

Im **ersten Seminarteil** (11. und 12. Mai 2011) stehen die Analyse der Zusammenarbeit sowie gezielte Verbesserungsprojekte im Mittelpunkt.

Im **zweiten Seminarteil** (10. und 11. Oktober 2011) werden die ersten Veränderungen in der Zusammenarbeit ausgewertet und weiterführende Vereinbarungen entwickelt.

Die zwei Seminare bilden einen zusammenhängenden Zyklus und sollten unbedingt zusammen gebucht werden.

Umfang: 4 Tage
Kosten: keine Teilnehmergebühr
Termin: 11. und 12.05.2011 und 10. und 11.10.2011
Ort: Elsa-Brandström-Haus, Kösterbergstraße 62, 22587 Hamburg
Kosten Unterkunft 76,00 €

Alkoholprobleme und Prävention am Arbeitsplatz

Zielgruppe: Schwerbehindertenvertretungen und ihre stellvertretenden Mitglieder, Betriebs- und Personalräte

Kurzbeschreibung:

Etwa jeder zwanzigste Arbeitnehmer in der Bundesrepublik hat massive Alkoholprobleme, darunter auch viele schwerbehinderte Menschen.

Das Seminar umfasst vor allem folgende Themen:

- Alkoholerkrankung: Definition, Symptome, Krankheitsverlauf, Ursachen
- Auswirkungen des Alkoholkonsums im Unternehmen, Unfallhäufigkeit, Fehlzeiten, Belastung des Arbeitsklimas
- Früherkennung und betriebliche Suchtprävention durch betriebsinterne Aufklärungsarbeit
- die Rolle des Helfers: Co-Abhängigkeiten erkennen; Unterstützung ohne Bevormundung
- Tipps für Beratungsgespräche und kurze Übungen
- Betriebsvereinbarungen und erste Handlungsschritte im Unternehmen
- Aufbau eines betrieblichen Sucht- und Präventionsprogramms
- Gesprächstraining: Übungen zur Erweiterung der Gesprächskompetenz
- Chancen zur Erhaltung des Arbeitsplatzes und berufliche (Wieder-)Eingliederung

Umfang: 4 Tage

Kosten: keine Teilnehmergebühr

Termin: 16. bis 18.11.2011 sowie 1 Tag in einer Therapieeinrichtung im Frühjahr 2012

Ort: Hotel Seminaris, Soltauer Straße 3, 21335 Lüneburg
Kosten Unterkunft 313,00 €

Gestaltung und finanzielle Förderung von Arbeitsplätzen und Arbeitsumfeld für behinderte Menschen

Zielgruppe: Schwerbehindertenvertretungen und ihre stellvertretenden Mitglieder, Betriebs- und Personalräte

Kurzbeschreibung:

Oft genügt eine ganz normale ergonomische Gestaltung des Arbeitsplatzes, damit dieser für behinderte Menschen geeignet ist. In der Praxis kommt es immer wieder vor, dass es an der grundlegenden Arbeitsplatzgestaltung mangelt und zusätzliche Bedarfe an Hilfsmöglichkeiten unzureichend bekannt sind.

In diesem Seminar soll die Vorgehensweise bei der ergonomischen und behindertengerechten Gestaltung besprochen werden. Einzelne Behinderungsarten und deren Gestaltungserfordernisse und Gestaltungslösungen aus der Praxis des technischen Beratungsdienstes werden vorgestellt und näher beleuchtet.

Neben den Aspekten der Gestaltung, werden die finanziellen Leistungen der Rehabilitationsträger und des Integrationsamtes thematisiert. Gestaltungsbeispiele bzw. Gestaltungsvorhaben, die die Seminarteilnehmer einbringen, finden Berücksichtigung.

Umfang: 3 Tage

Kosten: keine Teilnehmergebühr

Termin: 23. bis 25.11.2011

Ort: Elsa-Brandström-Haus, Kösterbergstraße 62, 22587 Hamburg
Kosten Unterkunft 114,00 €

Anbieter

Integrationsfachdienst für Menschen mit Körper- und Sinnesbehinderungen
im BFW Vermittlungskontor GmbH
August-Krogmann-Straße 52
22159 Hamburg

1. Ansprechpartner für die Qualifizierungsangebote

Silke Heitmann und Margret Lüder
heitmann@bfw-vermittlungskontor.de oder
lueder@bfw-vermittlungskontor.de
040 – 64 581 - 1842 oder 040 – 64 581 - 1239

2. Allgemeine Angaben zu den Qualifizierungsangeboten

1. Qualifizierung in Modulen zur Verbesserung der Kenntnisse am Arbeitsplatz in kaufmännischen und technisch-gewerblichen Arbeitsfeldern.
2. Qualifizierung in zertifizierten Maßnahmen zur Integration in Arbeit. Angebote über Bildungsgutschein von der ARGE, der Agentur für Arbeit, der Deutschen Rentenversicherung oder der Berufsgenossenschaft.
3. Qualifizierung für hörgeschädigte/gehörlose und spätaubte Menschen mit Ausbildungsabschluss zur Integration in Arbeit. Angebote über Bildungsgutschein oder als Reha-Maßnahme.
4. Betriebliche Eingliederung für junge Menschen mit abgeschlossener Ausbildung.
5. Unterstützte Beschäftigung für Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf in der Orientierung, Qualifizierung, Vermittlung und Arbeitsbegleitung.
6. IFD – Integrationsfachdienst für Menschen mit Körper- und Sinnesbehinderung.

Grundsätzlich sind alle Angebote barrierefrei zugänglich, ebenso die Aufenthalts- und Restaurationsangebote.

3. Die Angebote im Einzelnen

Profil-/Bewerbungstraining

Zielgruppe: Arbeit Suchende, von Arbeitslosigkeit bedrohte Menschen,
Menschen mit Wunsch nach beruflicher Veränderung

Kurzbeschreibung:

Biografiearbeit, Kriterien der schriftlichen Bewerbung, Telefontraining, Gesprächstraining, Eignungstests, Selbstmanagement.

Dauer/Umfang: 2 Wochen – Vollzeit von 8:00 – 16:00 Uhr
Kosten: € 490,00
Termin/e: ab 22.08.2011 - monatlich

EDV-Intensivtraining – Vorbereitung auf einen Büro-Arbeitsplatz

Zielgruppe: Menschen mit Wunsch nach sicherem PC-Umgang am Arbeitsplatz

Kurzbeschreibung:

- in MS-Word Textbausteine, Serienbriefe und Dokumentvorlagen erstellen, Grafik einbinden
- in MS-Excel Umgang mit Tabellen und Arbeitsmappen, Rechenfunktionen einsetzen, Diagramme erstellen
- in MS-Outlook Nachrichten archivieren und versenden, Kontakte pflegen und Adressbücher führen, Termine und Aufgaben verwalten, Umgang mit Regeln

Dauer/Umfang: 3 Wochen – Vollzeit von 8:00 – 16:00 Uhr

Kosten: € 850,00

Termin/e: ab 22.08.2011 - monatlich

Anbieter

Irre menschlich Hamburg e.V.
c/o Uniklinik Eppendorf (UKE – Psychiatrie)
Martinistraße 52
20246 Hamburg

1. Ansprechpartner für die Qualifizierungsangebote

Prof. Dr. Thomas Bock und Gyongyver Sielaf
bock@uke.de und info@irremenschlich.de
040 - 74 105 - 3226/3236 und 040 – 74 105 - 9259/7663

2. Allgemeine Angaben zu den Qualifizierungsangeboten

Fortbildungen des Vereins „Irre menschlich e.V.“ erfolgen trialogisch, d.h. unter aktiver Mitwirkung von Referenten mit Psychiatrie-Erfahrung (Psychose, Depression, Burnout, Sucht u.a.), Angehörigen und professionellen Therapeuten.

3. Die Angebote im Einzelnen

Basiswissen Psychische Erkrankungen

Zielgruppe: Betriebe, Schulen, Jugendhilfe, Gesundheitsbereich, Medien, Seelsorger, Polizei, Wohnungswirtschaft, Beschäftigungsbetriebe

Kurzbeschreibung:

Verstehensansätze, Übersicht, anthropologische Aspekte, trialogische Perspektiven (Betroffene/Angehörige), Hilfen

Umfang: 2 oder 3 Tage
Kosten: nach Vereinbarung (Orientierung 1.200 bis 1.800 €)
Termin: nach Absprache

Informations- und Begegnungsprojekte zu allen Aspekten seelischer Gesundheit und psychischer Erkrankung

Zielgruppe: Betriebe, Schulen, Jugendhilfe, Gesundheitsbereich, Medien, Seelsorger, Polizei, Wohnungswirtschaft, Beschäftigungsbetriebe

Kurzbeschreibung:

Trialogische Workshops zu Psychosen/Stimmenhören, Depression/Burnout, Ess-Störung, selbstverletzendes Handeln, Sucht

Umfang: 2 Stunden bis ganztägig
Kosten: nach Vereinbarung (Orientierung 150 bis 600 €)
Termin: nach Absprache

Anbieter

NetQ. – Weiterbildung und Beratung in der ARINET GmbH
Schauenburgerstraße 6
20095 Hamburg

1. Ansprechpartner für die Qualifizierungsangebote

Marita Krempf
marita.krempf@netQ-weiterbildung.de
040 – 38 90 45 - 62

2. Allgemeine Angaben zu den Qualifizierungsangeboten

Das Angebot von NetQ. steht unter dem Motto „Psychische Gesundheit im Arbeitsleben stärken“.

Es umfasst auf der einen Seite Seminare und Soft Skill-Trainings für **Beschäftigte mit Schwerbehinderung**. Hier geht es z.B. um den Umgang mit Stress, Zeitmanagement, Work-Life-Balance und Entspannungstechniken. Die Teilnehmenden erhalten Impulse und Handlungshilfen zur individuellen Ressourcenstärkung, um den zunehmenden Belastungen in der Arbeitswelt langfristig standhalten zu können.

Auf der anderen Seite richtet sich NetQ. mit Angeboten zur Schwerbehindertenbeschäftigung und zur Psychischen Gesundheitsförderung (Verhältnisprävention) an **betriebliche Akteure** in kleinen und mittelständischen Unternehmen. Zweistündige Infoveranstaltungen bieten einen komprimierten Einstieg in verschiedene Aspekte der Thematik, z.B. Gefährdungsbeurteilungen, Umgang mit psychisch belasteten Beschäftigten, Fördermöglichkeiten bei der Beschäftigung von Schwerbehinderten und stufenweise Wiedereingliederung (Hamburger Modell). Zudem werden vertiefende Seminare und individuelle Beratung angeboten.

Der Zugang und die Räumlichkeiten sind barrierefrei.

Die Angebote werden laufend durchgeführt und das Themenspektrum wird sukzessive erweitert.

Aktuelle Themen und Termine unter: www.netQ-weiterbildung.de

Die Veranstaltungen finden in den Räumlichkeiten von NetQ. (Schauenburgerstraße 6) statt.

Nach Absprache werden die Qualifizierungen auch als Inhouse-Veranstaltungen durchgeführt.

Für die Veranstaltungen für betriebliche Akteure ist eine Freistellung nach § 96 Abs. 4 SGB IX möglich.

4. Die Angebote im Einzelnen

Schnupperkurs Entspannungstechniken zum Kennenlernen

Zielgruppe: Beschäftigte mit Schwerbehinderung (bei Arbeitgebern in Hamburg)

Kurzbeschreibung:

Nach einer Kurzeinführung in das Thema Stressentstehung – Stressbewältigung – Ressourcenbildung werden verschiedene Entspannungstechniken vorgestellt und erprobt:

- Progressive Muskelentspannung (PMR) nach Jacobson: Entspannung durch Anspannung
- Yoga: Durch gezielte körperliche Bewegung zur Entspannung
- Stressabbauende Meditation: In Sitzhaltung durch gezieltes Atmen zum Ruhezustand
- Visualisierung/Traumreisen: Sorgen und Probleme loslassen durch positive Bilder
- Autogenes Training: Verfahren zur "konzentrativen Selbstentspannung"
- Kurzentspannung für zwischendurch: im Auto, am Arbeitsplatz oder in der Warteschlange

Nicht jeder Mensch reagiert gleich auf Stress. Deswegen ist es wichtig herauszufinden, welcher Stresstyp Sie sind, um auch die richtigen Trainingsmaßnahmen einleiten zu können.

Dauer/Umfang: 5 Abende, jeweils 17.30 – 20.00 Uhr

Kosten: kostenfrei

Termin/e: laufend, aktuelle Info unter www.netQ-weiterbildung.de

Nur keinen Stress! Anforderungen am Arbeitsplatz konstruktiv bewältigen

Zielgruppe: Beschäftigte mit Schwerbehinderung (bei Arbeitgebern in Hamburg)

Kurzbeschreibung:

Gestresst fühlen sich heutzutage eigentlich fast alle! Jeder zweite Beschäftigte sei mittlerweile akut gefährdet, so der Verband der Deutschen Betriebs- und Werksärzte (VDBW).

In diesem Seminar analysieren Sie Ihre individuelle Stressbelastung am Arbeitsplatz, lernen Stressverstärker - auch die "selbstgemachten"! - und Warnsignale auszumachen und ihnen zu begegnen.

Wann der "normale Stress" endet und wie erste Anzeichen von Burnout zu erkennen sind, ist eine weitere zentrale Fragestellung des Seminars.

Dauer/Umfang: 2-Tagesseminar, jeweils von 9.00 – 16.30 Uhr
oder 5 Abende, jeweils 17.30 – 20.00 Uhr

Kosten: kostenfrei

Termin/e: laufend, aktuelle Info unter www.netQ-weiterbildung.de

Kommunikation

Weniger Missverständnisse und Konflikte durch gelungene Gesprächsführung

Zielgruppe: Beschäftigte mit Schwerbehinderung (bei Arbeitgebern in Hamburg)

Kurzbeschreibung:

Im menschlichen Miteinander kommt es immer wieder zu Missverständnissen oder Konflikten. Damit alle wieder zueinander finden, sind Verständnis der Wirkungsweisen von Kommunikation und ein eigenes Repertoire kommunikativer Mittel hilfreich.

Durch die Analyse Ihres momentanen Kommunikationsstils können Sie erfahren, wie Sie eventuell selbst zu Konflikten beitragen. In Übungen zu ausgewählten Gesprächstechniken oder auch an eigenen Beispielen erweitern Sie Ihre Möglichkeiten der Gesprächsführung und können gestärkt in die Praxis zurückgehen.

Dauer/Umfang: 2-Tagesseminar, jeweils von 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten: kostenfrei

Termin/e: laufend, aktuelle Info unter www.netQ-weiterbildung.de

Das Stehaufmännchen Prinzip

Biegen ja – brechen nein!

Zielgruppe: Beschäftigte mit Schwerbehinderung (bei Arbeitgebern in Hamburg)

Kurzbeschreibung:

Das Stehaufmännchen: Wenn es durch einen „Schubs“ aus dem Gleichgewicht gebracht wird, dann schwankt und wackelt es hin und her. Aber nach einer Weile pendelt es sich ein, findet zu seiner Mitte zurück und steht letztlich wie zuvor.

Anstöße zur Entwicklung dieser Stehaufmännchen-Qualität, die da heißt, sich selbst immer wieder in ein Gleichgewicht zu bringen, unabhängig davon, was oder wer von außen einen „Schubs“ verursacht, ist Inhalt dieses Seminars.

Psychisch widerstandsfähiger zu werden, bedeutet, aufzubauen auf den vorhandenen Stärken, die bisher die Bewältigung schwieriger Situationen ermöglicht haben. Die persönlichen Ressourcen und Fähigkeiten individuell weiterzuentwickeln dient langfristig dazu, den Herausforderungen in der Arbeitswelt weiterhin erfolgreich zu begegnen.

Dauer/Umfang: Tagesseminar von 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten: kostenfrei

Termin/e: laufend, aktuelle Info unter www.netQ-weiterbildung.de

Mehr Zeit für das Wesentliche Zeit- und Selbstmanagement

Zielgruppe: Beschäftigte mit Schwerbehinderung (bei Arbeitgebern in Hamburg)

Kurzbeschreibung:

Kennen Sie das? Arbeiten bleiben unerledigt und die Zeit für wesentliche Dinge geht Ihnen mehr und mehr abhanden. Die Folge können Unzufriedenheit oder auch Überforderungsgefühle sein.

In diesem Seminar erhalten Sie Hinweise zu einem bewussten Umgang mit sich selbst und Ihrer Zeit. Dabei kommen Sie Ihren persönlichen „Zeitdieben“ auf die Spur und lernen Wege kennen, sie aus dem Weg zu räumen.

Es werden verschiedene Werkzeuge und Methoden des Zeitmanagements vorgestellt und geübt, damit der Transfer in Ihre berufliche Praxis gelingt.

Dauer/Umfang: Tagesseminar von 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten: kostenfrei

Termin/e: laufend, aktuelle Info unter www.netQ-weiterbildung.de

„Gut rüberkommen“ in allen Lebenslagen: Gestik, Mimik und Rhetorik bewusst einsetzen

Zielgruppe: Beschäftigte mit Schwerbehinderung (bei Arbeitgebern in Hamburg)

Kurzbeschreibung:

Woran liegt es, dass manche Menschen einfach immer „gut ankommen“?

In diesem Seminar erfahren Sie, wie sich Haltung, Mimik, Gestik und Blickkontakt, bewusst nutzen und einsetzen lassen, wie Sie durch Atmung Ihre Stimme gezielt beeinflussen können und lernen die Grundregeln der Rhetorik kennen.

Sie arbeiten Ihre individuellen Stärken heraus und trainieren Möglichkeiten, Ihre Selbstwirksamkeit gezielt zu verändern. Praktische Tipps sichern den Transfer in den Alltag. Die Wahrnehmung für den eigenen Ausdruck sowie auch die Wahrnehmung anderer wird geschärft.

Im Training in der Gruppe, OHNE Videokamera und mit viel Humor!

Dauer/Umfang: 2-Tagesseminar, jeweils von 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten: kostenfrei

Termin/e: laufend, aktuelle Info unter www.netQ-weiterbildung.de

Work-Life-Balance Mehr Wohlbefinden im Alltag

Zielgruppe: Beschäftigte mit Schwerbehinderung (bei Arbeitgebern in Hamburg)

Kurzbeschreibung:

Für viele Menschen wird der Spagat zwischen Berufs- und Privatleben immer schwieriger. Ständig wachsende Arbeitsanforderungen, Hektik und Zeitdruck im Beruf werfen ihre Schatten auf das Privatleben. Gleichzeitig nehmen wir den privaten Stress, wie z.B. Konflikte mit der Familie, mit in den beruflichen Alltag. Irgendwann leidet die Gesundheit, die Arbeitsleistung und nicht zuletzt das ganze Wohlbefinden. Deshalb ist es wichtig, zwischen dem Beruf und dem Privaten die individuelle Balance zu finden. In diesem Seminar analysieren Sie Ihre derzeitige Lebenssituation. Sie erhalten viele Impulse und lernen Übungen kennen, wie Sie Ihre Zufriedenheit steigern und Ihr Wohlbefinden im Alltag verbessern können.

Dauer/Umfang: Tagesseminar von 9.00 – 16.30 Uhr
Kosten: kostenfrei
Termin/e: laufend, aktuelle Info unter www.netQ-weiterbildung.de

Förderinstrumente für Arbeitgeber bei Einstellung/Beschäftigung von Schwerbehinderten

Zielgruppe: Betriebliche Akteure in kleinen und mittelständischen Unternehmen (Inhaber, Führungskräfte, Schwerbehindertenvertreter, Betriebsräte)

Kurzbeschreibung:

Um Menschen mit Schwerbehinderung (oder Gleichstellung) zu einem Arbeitsplatz zu verhelfen oder ihnen in Krisensituationen den Verbleib im Arbeitsleben zu ermöglichen, gibt es eine Reihe von Fördermöglichkeiten und Unterstützungsangeboten. Im Rahmen dieser Informationsveranstaltung erhalten Sie einen Überblick über mögliche Leistungen, die seitens der Reha-Träger und des Integrationsamtes zur Verfügung gestellt werden. Bei Neueinstellung sind z.B. Lohnkostenzuschüsse und Unterstützung bei der Finanzierung der Arbeitsplatzausstattung denkbar, zur Beschäftigungssicherung entspannt ggf. eine arbeitsplatzgestaltende Maßnahme oder ein bestimmtes Hilfsmittel die Arbeitssituation.

Eine Freistellung für die Veranstaltung nach § 96 Abs. 4 SGB IX ist möglich.

Dauer/Umfang: 2-stündige Infoveranstaltung, 9.00 – 11.00 Uhr
Kosten: kostenfrei
Termin/e: laufend, aktuelle Info unter www.netQ-weiterbildung.de

Stufenweise Wiedereingliederung erfolgreich gestalten

Zielgruppe: Betriebliche Akteure in kleinen und mittelständischen Unternehmen
(Inhaber, Führungskräfte, Schwerbehindertenvertreter, Betriebsräte)

Kurzbeschreibung:

Die Wiedereingliederung nach dem Hamburger Modell bietet (nicht nur schwerbehinderten) Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nach einer längeren Erkrankung die Möglichkeit einer stufenweisen Belastungserprobung vor dem Hintergrund der individuellen Leistungsfähigkeit.

In der Praxis zeigt sich jedoch, dass der Prozess gut vorbereitet und begleitet werden muss, um ihn – insbesondere bei psychisch instabilen Beschäftigten – erfolgreich zu gestalten.

Worauf ist von Seiten der Vorgesetzten und der Personalabteilung hierbei besonders zu achten?

Anhand des bewährten Ansatzes der „5 A's der Wiedereingliederung“ werden methodische Anregungen zur Planung und Durchführung von Wiedereingliederungen gegeben und externe Unterstützungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Eine Freistellung für die Veranstaltung nach § 96 Abs. 4 SGB IX ist möglich.

Dauer/Umfang: 2-stündige Infoveranstaltung, 9.00 – 11.00 Uhr

Kosten: kostenfrei

Termin/e: laufend, aktuelle Info unter www.netQ-weiterbildung.de

Umgang mit psychisch belasteten Beschäftigten

Zielgruppe: Betriebliche Akteure in kleinen und mittelständischen Unternehmen
(Inhaber, Führungskräfte, Schwerbehindertenvertreter, Betriebsräte)

Kurzbeschreibung:

Menschen mit Schwerbehinderung sind angesichts ihrer gesundheitlichen Situation per se psychisch belastet. Kommen berufliche und/oder private hinzu, bleibt dies oft nicht unbemerkt und kann Einfluss auf die Arbeitsleistung der betroffenen Mitarbeiter/innen nehmen.

Der Umgang mit diesen Beschäftigten stellt eine besondere Herausforderung dar. Zum einen sind erkennbare Störungen und Auffälligkeiten zu benennen, zum anderen ist Fürsorglichkeit und Wertschätzung geboten. Wie sollten daher psychisch belastete Mitarbeiter angesprochen werden und welche Unterstützungsmöglichkeiten können sinnvoll sein? Wo sind von Arbeitgeberseite aber auch Grenzen gesetzt?

Diese Informationsveranstaltung dient als Einstieg in die Thematik und soll insbesondere über weiterführende Hilfsangebote und Ansprechpartner informieren.

Eine Freistellung für die Veranstaltung nach § 96 Abs. 4 SGB IX ist möglich.

Dauer/Umfang: 2-stündige Infoveranstaltung, 9.00 – 11.00 Uhr

Kosten: kostenfrei

Termin/e: laufend, aktuelle Info unter www.netQ-weiterbildung.de

Gefährdungsbeurteilungen im Betrieb Was Sie darüber wissen sollten

Zielgruppe: Betriebliche Akteure in kleinen und mittelständischen Unternehmen
(Inhaber, Führungskräfte, Schwerbehindertenvertreter, Betriebsräte)

Kurzbeschreibung:

Die Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen ist nach § 5 des Arbeitsschutzgesetzes für jeden Arbeitgeber verbindlich vorgeschrieben. Hierzu gehört nach dieser Regelung neben dem klassischen Bereich der Arbeitssicherheit auch die Beurteilung der Gefährdung von Beschäftigten durch psychische Fehlbelastungen, z.B. verursacht durch Arbeitsinhalte, Arbeitsorganisation, Arbeitszeit und Qualifikation der Beschäftigten. Die Infoveranstaltung zeigt auf, wie die auslösenden Faktoren für psychische Fehlbelastungen ermittelt werden können, wie sie messbar sind und in welcher Form sie im Arbeitsschutzhandeln berücksichtigt werden können - auch mit geringem Aufwand und in kleineren Betrieben.

Eine Freistellung für die Veranstaltung nach § 96 Abs. 4 SGB IX ist möglich.

Dauer/Umfang: 2-stündige Infoveranstaltung, 9.00 – 11.00 Uhr
Kosten: kostenfrei
Termin/e: laufend, aktuelle Info unter www.netQ-weiterbildung.de

Psychische Belastungsfaktoren im Arbeitsleben

Zielgruppe: Betriebliche Akteure in kleinen und mittelständischen Unternehmen
(Inhaber, Führungskräfte, Schwerbehindertenvertreter, Betriebsräte etc.)

Kurzbeschreibung:

Zeit- und Termindruck, steigende Arbeitsdichte, Angst vor Arbeitsplatzverlust, psychosoziale Konflikte usw., nehmen durch die Veränderung der Arbeitswelt kontinuierlich zu. Bei den Beschäftigten kann dies langfristig zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen, insbesondere bei den gesundheitlich vorbelasteten schwerbehinderten Mitarbeiterinnen. Dadurch wird wiederum der Arbeitsprozess insgesamt beeinträchtigt. Die Veranstaltung gibt Ihnen einen Einblick in die Arten der häufigsten psychischen Belastungsfaktoren (Stressoren), erläutert die Auswirkungen psychischer Fehlbelastungen, zeigt Handlungsansätze zur Prävention psychischer Erkrankungen auf und bietet einen Einstieg in eine ganzheitliche Gefährdungsbeurteilung.

Eine Freistellung für die Veranstaltung nach § 96 Abs. 4 SGB IX ist möglich.

Dauer/Umfang: 2-stündige Infoveranstaltung, 9.00 – 11.00 Uhr
Kosten: kostenfrei
Termin/e: laufend, aktuelle Info unter www.netQ-weiterbildung.de

Anbieter

rbm gemeinnützige GmbH – Rechte behinderter Menschen
Frauenbergstraße 8
35039 Marburg

1. Ansprechpartner für die Qualifizierungsangebote

Dr. Michael Richter
kontakt@rbm-rechtsberatung.de
06421 - 94844 – 90 oder 91

2. Allgemeine Angaben zu den Qualifizierungsangeboten

Die rbm gemeinnützige GmbH – Rechte behinderter Menschen ist die gemeinsame Rechtsberatungsgesellschaft des DBSV (Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband) und des DVBS (Deutscher Verein der Blinden und Sehbehinderten in Studium und Beruf).

Unsere Qualifizierungen bieten wir in der Regel als Tages- oder Halbtages-Seminare an, die wir flexibel bei Ihnen vor Ort durchführen können. Dabei orientieren wir uns am individuellen Bedarf und den aktuellen Fragen und Herausforderungen.

3. Die Angebote im Einzelnen

Rund um das Thema „Arbeitsassistenz“

Zielgruppe: Schwerbehinderte Arbeitnehmer und die Fachleute und Multiplikatoren, die sich beruflich um die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen kümmern

Kurzbeschreibung:

Grundsätzlich gibt es zwei Förderungs- bzw. Umsetzungsmöglichkeiten im Bereich der Arbeitsassistenz für behinderte Menschen im Arbeitsleben. Wann welches Modell die voraussichtlich bessere Lösung darstellt, welche Förderungen in welcher Höhe zu erwarten sind, wie man Anträge am besten stellt und was es bei der Beschäftigung einer Arbeitsassistenz zu beachten gilt, kann Gegenstand dieses Seminars sein.

Kosten: Tageshonorar: 700 EUR
Termin: Auf Anfrage und nach Bedarf

Förderungen für die Beschäftigung behinderter Menschen

Zielgruppe: Sowohl schwerbehinderte Arbeitssuchende als auch interessierte Arbeitgeber und Fachleute und Multiplikatoren, die sich beruflich um die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen kümmern.

Kurzbeschreibung:

Die für die Vermittlung schwerbehinderter Menschen zuständigen Stellen haben ein umfangreiches Förderinstrumentarium an der Hand, um dieser Aufgabe gerecht werden zu können. Von Lohnzuschüssen für die Arbeitgeber über Weiterbildungskostenersatz für die schwerbehinderten Mitarbeiter bis hin zu behinderungsspezifischen Arbeitsplatzausstattungen winken geldwerte Vorteile für Arbeitgeber schwerbehinderter Arbeitnehmer.

Kosten: Tageshonorar: 700 EUR
Termin: Auf Anfrage und nach Bedarf

Arbeitsrechtliche Besonderheiten bei der Beschäftigung schwerbehinderter Menschen

Zielgruppe: Schwerbehinderte Arbeitnehmer und die Fachleute und Multiplikatoren, die sich beruflich um die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen kümmern

Kurzbeschreibung:

Sonderurlaub, reduziertes Renteneintrittsalter und Zustimmungspflicht des Integrationsamtes bei Kündigung eines schwerbehinderten Mitarbeiters sind nur einige Besonderheiten die einem einfallen dürften, wenn man über Sonderregeln bei der Beschäftigung schwerbehinderter Mitarbeiter nachdenkt. Oft sind mit diesen vermeidlichen "Sonderregeln" entweder völlig überzogene Erwartungen oder diffuse Ängste verbunden. Dieses Seminar soll über arbeitsrechtliche Besonderheiten und deren intendierten Hintergründe informieren, praktische Auswirkungen beschreiben und so den Seminarteilnehmern zu einem realistischen Bild bezüglich arbeitsrechtlicher Besonderheiten bei der Beschäftigung schwerbehinderter Menschen verhelfen.

Kosten: Tageshonorar: 700 EUR
Termin: Auf Anfrage und nach Bedarf

Anbieter

Universität Hamburg, Zentrum für Disability Studies (ZeDiS)
Sedanstraße 19
20146 Hamburg

1. Ansprechpartner für die Qualifizierungsangebote

Sabine Maass
sabine.maass@uni-hamburg.de
040 – 42 838 - 3735

2. Allgemeine Angaben zu den Qualifizierungsangeboten

Die Veranstaltungen sind weitgehend barrierefrei. Die Ringvorlesung wird durchgehend von Schriftmittlern begleitet.

3. Die Angebote im Einzelnen

Ringvorlesung „Behinderung ohne Behinderte!? Perspektiven der Disability Studies“

Zielgruppe: alle am Thema Interessierten

Kurzbeschreibung:

siehe www.zedis.uni-hamburg.de

Dauer: Wintersemester 2011/2012 (17.10.2011 – 04.02.2012)
Termin: montags 16:30 – 18:00 Uhr

Bildung ohne Barrieren

Zielgruppe: alle am Thema Interessierten

Kurzbeschreibung:

Das Thema „Inklusion“ wird zur Zeit – nicht zuletzt durch die Vorgaben der Behindertenrechtskonvention – vielfach diskutiert. Dies gilt nicht zuletzt für den Bildungsbereich. An Schulen und Universitäten wird sich dem Thema in unterschiedlicher Weise gewidmet. Die Barrieren, die Menschen mit Behinderungen in diesen Bereichen vorfinden, sind zahlreich und machen einen Schulbesuch oder ein Universitätsstudium schwer und oftmals auch unmöglich. In dem Seminar soll das Thema der Barrieren in Bildungsinstitutionen auf interdisziplinäre Weise angegangen werden. Dabei wird es sowohl um technische und räumliche Barrieren gehen, als auch um Barrieren in den Köpfen Lehrender und Lernender, in den Organisationen und in den Prozessen.

Dauer: Wintersemester 2011/2012 (17.10.2011 – 04.02.2012)
Termin: Vorbereitungsbesprechung 26.11.2011, 16.00 – 18.00 Uhr
1. Block: Fr., 09.12.2011, 15.00 – 19.00 Uhr;
Sa., 10.12.2011, 10.00 – 17.00 Uhr
2. Block: Fr., 20.01.2012, 15.00 – 19.00 Uhr;
Sa., 21.01.2012, 10.00 – 18.00 Uhr
Ort: Sedanstraße 19

Bioethik und Disability Studies

Zielgruppe: alle am Thema Interessierten

Kurzbeschreibung:

Die heutigen biotechnologischen Möglichkeiten (Genchips, genetische Testverfahren) ermöglichen neue Behandlungsmethoden.

Wann ist ein Medikament einsetzbar? An wem darf es getestet werden? Das sind bioethische Fragen. An sie schließen sich dann die medizinischen Fragen an und die Fragen nach der Ethik des Gesundheitswesens. Welche Untersuchungsmethoden sollen von der Krankenkasse bezahlt und allgemein zugänglich sein? Auf den ersten Blick hat das nichts mit unserem Alltag zu tun. Aber halt! Ein Paar erwartet ein Kind. Im Mutterpass sind diverse Untersuchungen vorgeschrieben. Wer erklärt, was sie bedeuten, welche Konsequenzen aus ihnen gezogen werden können? Können Gentests über die Lebensqualität eines zukünftigen Menschenlebens etwas aussagen? Wie viel? Soll Biologie die Leitwissenschaft unserer Zeit sein? Kann sie es? Oder wird sie zur Leitwissenschaft, weil man vieles diagnostizieren kann, aber das heißt noch nicht, dass der Diagnose die Behandlung auf dem Fuße folgt. Bei alle dem: Müssen Disability Studies mit diesen Möglichkeiten auf dem Kriegsfuß stehen? Bringen diese Methoden automatisch eine Wiederbelebung des medizinischen Paradigmas von Behinderung? Braucht es gar Disability Bioethics?

Dauer: Wintersemester 2011/2012 (17.10.2011 – 04.02.2012)

Termin: montags 14:00 – 16:00 Uhr

Ort: Sedanstraße 19, Raum 13

Intersektionalität Machtkategorien und Körperlichkeit

Zielgruppe: alle am Thema Interessierten

Kurzbeschreibung:

In diesem Kompaktseminar sollen Herkunft, Chancen und Grenzen des Begriffs Intersektionalität und dessen wissenschaftliche sowie politische Bedeutung für die Disability Studies ausgelotet werden. Wir werden uns dazu zunächst die zentralen Ansätze und Anliegen der Disability Studies anschauen. Danach begeben wir uns auf die Spurensuche nach den Anfängen und Entwicklungen einer Denkbewegung, die versucht, die Verschränkung von Machtachsen begreifen, benennen und beforschen zu können. Dazu werden wir verschiedene Linien und Konzepte von Intersektionalität kennen lernen. Um über deren Bedeutung für die Disability Studies diskutieren zu können.

Dauer: Wintersemester 2011/2012 (17.10.2011 – 04.02.2012)

Termin: Vorbesprechung 20.10.2011, 18.00 – 20.00 Uhr

1. Block: Fr., 02.12.2011, 14.00 – 18.00 Uhr;

Sa., 03.12.2011, 10.00 – 18.00 Uhr

2. Block: Fr., 13.01.2012, 14.00 – 18.00 Uhr;

Sa., 14.01.2012, 09.00 – 18.00 Uhr

Ort: Sedanstraße 19

Monster, Freaks und andere Schönheiten

Zielgruppe: alle am Thema Interessierten

Kurzbeschreibung:

In „Freaks“, dem heimlichen Kultfilm der jungen politischen Behindertenbewegung, rächen sich behinderte Personen an der Schönen und dem Athleten für deren Missachtung. Der Kinostreifen besticht mit der Darstellung ungewöhnlich anzuschauernder Körper. Er spielt damit, dass Monster und Freaks mit körperlichen Besonderheiten bei den Betrachtern Neugier und Faszination sowie gleichzeitig Distanzierung und Abwehr wecken. In dem Seminar geht es um die Frage, ab wann und wie Wissenschaft Körper als Monstren konstruiert und wie dies mit der Normalität des Alltags harmoniert. Welche Kehrseiten haben der grassierende Fitnesswahn und der ungebremste Schönheitsfanatismus auf die Wahrnehmung behinderter Personen?

Dauer: Wintersemester 2011/2012 (17.10.2011 – 04.02.2012)

Termin: Vorbesprechung 18.10.2011, 16.00 – 18.00 Uhr

1. Block: Fr., 04.11.2011, 14.00 – 18.00 Uhr;

Sa., 05.11.2011, 10.00 – 17.00 Uhr

2. Block: Fr., 20.01.2012, 14.00 – 18.00 Uhr;

Sa., 21.01.2012, 10.00 – 17.00 Uhr

Ort: Sedanstraße 19

UN Behindertenrechtskonvention – Inhalte, Herausforderungen und der Umsetzungsstand in Bund, Ländern und Kommunen

Zielgruppe: alle am Thema Interessierten

Kurzbeschreibung:

- Die Behindertenpolitik der UNO vor der UN-Konvention
- Der Entstehungsprozess der UN-Konvention und die Rolle der Behindertenbewegung
- Die Inhalte der UN-Konvention
- Die Herausforderungen und Hindernisse bei der Umsetzung der UN-Konvention in Deutschland am Beispiel des Bildungssektors und der Umgestaltung unserer Städte und Kommunen
- Stand der Umsetzung der UN-Konvention im Bund
- Stand der Umsetzung der UN-Konvention in den Bundesländern
- Stand der Umsetzung der UN-Konvention in den Kommunen – von der Erklärung von Barcelona zur UN-Konvention

Dauer: Wintersemester 2011/2012 (17.10.2011 – 04.02.2012)

Termin: Vorbesprechung 21.10.2011, 14.00 – 18.00 Uhr

Fr., 03.02.2012, 09.00 – 18.00 Uhr -

So., 05.02.2012, 09.00 – 18.00 Uhr

Ort: Sedanstraße 19

Vom Menschenrecht zum Anspruch auf Sozialhilfe – Eine exemplarische Einführung in das Behindertenrecht anhand von Fällen

Zielgruppe: alle am Thema Interessierten

Kurzbeschreibung:

Mit diesem Einführungsseminar soll ein Überblick über das Behindertenrecht gegeben werden. Ziel ist es, einen Einblick in die verschiedenen Rechtsbereiche, die die Lebenssituation behinderter Menschen bestimmen, zu geben und anhand von Rechtsfällen einen unmittelbaren Praxisbezug herzustellen. Dabei sollen die Bereiche des internationalen Rechts durch die UN-Behindertenrechtskonvention, das Recht der Europäischen Gemeinschaft, das nationale Gleichstellungs- und Antidiskriminierungsrecht sowie das Arbeits- und Sozialrecht für behinderte Menschen behandelt werden. Zunächst soll jeweils ein Überblick über den Rechtsbereich gegeben werden. Danach sollen die Kenntnisse anhand von Rechtsfällen vertieft werden.

Themen:

- Geschichte und System des Behindertenrechts
- Internationales Behindertenrecht
- Rechte behinderter Menschen in der Europäischen Union
- Nationales Gleichstellungsrecht für behinderte Menschen
- Behindertenarbeitsrecht
- Behindertensozialrecht
- Rechtsschutz für behinderte Menschen

Rechtsfälle:

- I. Anspruch auf inklusive Beschulung als Menschenrecht
- II. Psychiatrieunterbringung als Menschenrechtsverletzung
- III. Heimeinweisung statt Persönlicher Assistenz
- IV. Grenzüberschreitendes Pflegerecht
- V. Benachteiligung im Bewerbungsverfahren
- VI. Beratungsbarrieren in der Sozialverwaltung
- VII. Barrierefreie Ausführung von Sozialleistungen
- VIII. Kündigung wegen fehlender Krankmeldung
- IX. Entlassung und Gleichstellungsverfahren
- X. Arbeitsassistenz und begleitende Hilfe im Arbeitsleben
- XI. Außenarbeitsplatz der Werkstatt oder Budget für Arbeit
- XII. Wunsch- und Wahlrecht bei der medizinischen Rehabilitation
- XIII. Integrationshelfer im Kindergarten
- XIV. Recht auf begleitete Elternschaft und Jugendamt
- XV. Überprüfung eines rechtswidrigen Ablehnungsbescheides
- XVI. Grundsicherungsleistung im elterlichen Haushalt

Dauer: Wintersemester 2011/2012 (17.10.2011 – 04.02.2012)
Termin: Das Seminar soll nach einer Vorbesprechung an 2 Freitagen und
Samstagen durchgeführt werden.
Ort: Sedanstraße 19

Anbieter

C 1 WPS GmbH Gesellschaft für DV-Beratung
Vogt-Kölln-Straße
22527 Hamburg

1. Ansprechpartner für die Qualifizierungsangebote

Dr. Guido Gryczan
Thimo Kleyboldt

guido.gryczan@c1-wps.de
thimo.kleyboldt@delegs.de
katrin.hagemann@c1-wps.de
040 – 513 226-86

2. Allgemeine Angaben zu den Qualifizierungsangeboten

Gehörlose Menschen beherrschen die deutsche Schriftsprache in der Regel nicht zufriedenstellend. Deswegen können viele qualifizierte Berufe von Gehörlosen nicht ausgeübt werden. Durch unser Fortbildungsangebot werden Gehörlose über die GebärdenSchrift im Rahmen des kontrastiven Grammatikunterrichts an die deutsche Schriftsprache herangeführt.

Gehörlose Auszubildende bzw. ArbeitnehmerInnen werden in Abhängigkeit ihres Arbeitskontextes ihr fachspezifisches Sprachwissen mithilfe des computerbasierten Ansatzes auf- bzw. ausbauen.

Unser Ziel: Gehörlosen Schriftsprache vermitteln, (nicht nur) um ihre Arbeitsmarktfähigkeit zu erhöhen.

3. Anmerkungen bzw. Besonderheiten zu Ihren Angeboten

Relevante Begriffe und Konzepte (etwa: Begriffe aus dem beruflichen Kontext) werden in der Lerngruppe in Gebärdensprache erarbeitet, da viele Fachbegriffe als Gebärde oft noch unbekannt sind. Die Gebärdenschrift bietet die Plattform, um eine einheitliche Gebärdensprache für die (neu einzuführenden) Fachbegriffe sicherzustellen.

Mit Hilfe der so erarbeiteten Gebärden kann man auf einfache Weise Vokabellisten erstellen, wie es aus anderen Fremdsprachlehrwerken bekannt ist. Die ansonsten nicht fixierte Gebärdensprache findet nun ihren Niederschlag in einer einfach lesbaren Schriftform und kann dem deutschen Wort zugeordnet werden.

Erfahrungsgemäß ist das Bearbeiten von Vokabellisten nicht besonders motivierend. Mit Hilfe eines Gebärdenschrift-Editors können Lehrende eigene schriftsprachliche Dokumente erstellen, in denen die neu eingeführten Fachbegriffe nun in sinnvollen Kontexten verwendet werden.

Die Kenntnislücken lassen sich nun unmittelbar an den Übersetzungsleistungen ablesen. Gezielte Fördermaßnahmen zeitigen unmittelbaren Lernfortschritt. Erfolg macht Spaß und motiviert.

3. Die Angebote im Einzelnen

Lesen und Schreiben lernen für Gehörlose

Zielgruppe: gehörlose Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen

Kurzbeschreibung:

Der Kurs vermittelt Kenntnisse zum Lesen und Schreiben des Deutschen.
Die Verwendung von Fachbegriffen im beruflichen Kontext wird eingeübt.

Umfang: Arbeitnehmer/Arbeitslose: 1x/Woche, à 60/90 Minuten, für 6 Monate
Auszubildende: 1x/Woche, à 45 Minuten, für 1 Schuljahr
Alternative Kursangebote sind möglich.

Kosten: keine

Termin: nach Absprache

Stichwortregister	Seite
Altersgerechte Führung	15
Arbeitgeberbeauftragte	13, 21
Arbeitsassistentz	34
Arbeitsplatzausstattung	23, 31, 35
Arbeitsrecht	13, 18, 35
Arbeitsschutzgesetz	33
Arbeitszeitmodelle	15
Autogenes Training	28
Barrierefreiheit	5, 6, 36
Begleitende Hilfen	38
Betriebliches Eingliederungsmanagement	10, 14
Betriebs- und Werksärzte	10, 11
Bewerbung	24
Bioethik	38
Blinde Menschen	34
Burnout	11, 26, 27
Certified Disability Management Professional	10
Datenschutz	13
Demographie	15
Depression	11, 26
Disability Manager	10
Disability Studies	38
EDV-Training	8, 25
Entspannungstechniken	28
Ergonomie	10, 23
Ess-Störung	26
Familienfreundliches Unternehmen	15
Förderinstrumentarium	23, 31, 35
Führung	10, 13, 14, 15, 31, 32, 33
Gefährdungsbeurteilung	33
Gesundheit, Gesundheitsförderung, Gesundheitszirkel	15
Hamburger Modell	32
Hörschädigung	19, 24
Inklusion	36
Körperlichkeit	37, 38
Kommunikation, Konflikte, Konfliktmanagement	10, 11, 18, 29
Kostenfreie Angebote	5-8, 13-16, 17-23, 28-33
Kündigung, Kündigungsschutz	13, 18, 35, 39
Lohnkostenzuschuss	31
Körpersprache	30
Machtkategorien	37

Mobilitätseingeschränkte Menschen	16
Personalabteilung	11-16
Personalrekrutierung	15
Prävention	10, 11, 12
Psychische Belastungen/Erkrankungen	11, 20, 26, 32, 33
Qualifizierung schwerbehinderter Menschen	15
Rentenrecht, Renteneintrittsalter	17, 18, 34
Rhetorik	30
Schwerbehindertenvertretungen	13, 18-23, 31-33
Selbstmanagement	24, 30
Soft Skill-Trainings	27
Sonderurlaub	34
Stehaufmännchen Prinzip	29
Stress	12, 32, 33
Stufenweise Wiedereingliederung	27, 32
Sucht	11, 23
Technische Hilfen	21
Telefontraining	24
UN-Behindertenrechtskonvention	13, 21, 38
Wissenstransfer	13, 14, 15
Work-Life-Balance	31
Zeitmanagement	30

Impressum

Herausgeber: Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH
 BIHA Bildungs- und Integrationsfachdienst Hamburg

Konzept und Redaktion: Manfred Otto-Albrecht, Marlies Kortümm, Matthias Gillmann,
 Ursula Möller

Druck: Scharlau GmbH
 Hamburg, August 2011

BIHA
**Bildungs- und
Integrationsfachdienst Hamburg**

**Spohrstraße 6
22083 Hamburg
Tel. 040 636462-71
Fax 040 636462-75
info@faw-biha.de
www.biha-faw.de**



FORTBILDUNGS-AKADEMIE DER
WIRTSCHAFT (FAW)
Gemeinnützige Gesellschaft mbH

